

Pressemitteilung

Deutsches Krebsforschungszentrum

Dr. Julia Rautenstrauch

28.11.2006

<http://idw-online.de/de/news187128>

Forschungsergebnisse, Wissenschaftspolitik

Biologie, Chemie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Informationstechnik, Medizin, Meer / Klima, Politik, Recht, Umwelt / Ökologie
überregional

Deutschland vor der Entscheidung: Rauchfreie Gastronomie - ja oder nein?

Pressekonferenz: Deutschland vor der Entscheidung: Rauchfreie Gastronomie - ja oder nein? Mittwoch, 6. Dezember 2006, 12.30 bis 13.30 Uhr, Deutsches Krebsforschungszentrum, Kommunikationszentrum, Konferenzraum 1, Im Neuenheimer Feld 280, 69115 Heidelberg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

genau vor einem Jahr legte das Deutsche Krebsforschungszentrum die Publikation "Passivrauchen - ein unterschätztes Gesundheitsrisiko" vor - mit einem überwältigenden Echo in der Öffentlichkeit und Politik. Lebhaftige Debatten und vielfache Unterschrifteninitiativen aus der Mitte der Bevölkerung waren die Folgen. In diesen Tagen wird eine politische Weichenstellung zur rauchfreien Gastronomie erfolgen. Anlässlich der 4. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle, die am 6. und 7. Dezember 2006 im Deutschen Krebsforschungszentrum stattfinden wird, laden wir daher ein zur Pressekonferenz:

Deutschland vor der Entscheidung: Rauchfreie Gastronomie - ja oder nein?

Mittwoch, 6. Dezember 2006, 12.30 bis 13.30 Uhr

Deutsches Krebsforschungszentrum

Kommunikationszentrum, Konferenzraum 1

Im Neuenheimer Feld 280

69115 Heidelberg

Diese Einladung gilt nur für Journalisten. Über Ihr Kommen würden wir uns freuen und bitten um Anmeldung auf dem beiliegenden Rückantwortformular.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Julia Rautenstrauch

Themen und Referenten:

Sabine Bätzing,

Drogenbeauftragte der Bundesregierung

im Bundesministerium für Gesundheit:

Schutz der Bevölkerung vor Passivrauchen

- wo steht Deutschland?

Norma Cronin,

Tobacco Control Manager

Irish Cancer Society:
Der irische Weg zur rauchfreien Gastronomie
- eine Erfolgsgeschichte

Dr. med. Martina Pötschke-Langer,
Leiterin des WHO-Kollaborationszentrums für Tabakkontrolle und der
Stabsstelle Krebsprävention des Deutschen Krebsforschungszentrums:
Auch kleinste Mengen sind zu viel
- Belastungen der deutschen Bevölkerung durch Passivrauchen

Moderation:
Dr. med. Julia Rautenstrauch
Deutsches Krebsforschungszentrum

Rückantwort:

per Fax: 06221 - 42 29 68
per E-Mail: Presse@dkfz.de

An der Veranstaltung nehme ich
☐ teil
☐ Ich bitte um Zusendung der Presseunterlagen
☐ per Post
☐ per E-Mail

Name:
Redaktion:
Anschrift:

URL zur Pressemitteilung: <http://www.dkfz.de>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.tabakkontrolle.de>